



# Epidemiologisches Bulletin

12. September 2016 / Nr. 36

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Mitteilung der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut (RKI) Wissenschaftliche Begründung für die Aktualisierung der Pneumokokken-Impfempfehlung für Senioren

DOI 10.17886/EPIBULL-2016-053

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat unter Berücksichtigung neuer Daten und der Verfügbarkeit eines zusätzlichen Impfstoffs für Erwachsene ihre Empfehlungen für die Standardimpfung der Senioren und die Indikationsimpfung von Risikogruppen gegen Pneumokokken aktualisiert. In dieser Ausgabe des *Epidemiologischen Bulletins* findet sich die wissenschaftliche Begründung für die Aktualisierung der Impfempfehlung für Senioren; in der Ausgabe 37/2016 folgt die Begründung für die Aktualisierung der Empfehlungen für die Indikationsimpfung.

### Aktualisierte Empfehlung

Die Standardimpfung für Senioren wird ab dem Alter von 60 Jahren empfohlen. Die Impfung soll mit einem Impfstoff mit möglichst hoher Schutzwirkung gegen die aktuell in der Zielgruppe Erkrankungen verursachenden Pneumokokken-Serotypen erfolgen; aktuell ist dies der 23-valente Polysaccharidimpfstoff (PPSV23).

Wegen der begrenzten Dauer des Impfschutzes hält die STIKO Wiederholungsimpfungen mit PPSV23 aus medizinisch-epidemiologischer Sicht grundsätzlich für sinnvoll. Aufgrund der Angabe in der Fachinformation, dass „gesunde Erwachsene nicht routinemäßig erneut geimpft werden“ sollten, ist dies jedoch nicht zulassungskonform möglich. Hingegen können laut Fachinformation „Wiederholungsimpfungen bei Personen mit erhöhtem Risiko für schwere Pneumokokken-Erkrankungen in Erwägung gezogen werden“. Die STIKO empfiehlt in diesem Fall einen Mindestabstand von 6 Jahren einzuhalten.

Senioren, die aufgrund einer Grundkrankheit zu einer der in Tab. 2 der STIKO-Empfehlungen (s. *Epid. Bull.* 34/2016) unter Indikationsimpfung („I“) genannten Risikogruppen oder zu den beruflich Exponierten („B“) gehören, sollen entsprechend den dort aufgeführten Empfehlungen geimpft werden.

Senioren, die bereits mit dem 13-valenten Konjugatimpfstoff (PCV13) vorgeimpft sind, sollen zur Erweiterung der Serotypenabdeckung 6–12 Monate nach der PCV13-Impfung mit PPSV23 nachgeimpft werden.

**Impfziel** ist die Reduktion der Zahl invasiver Pneumokokken-Erkrankungen und von Pneumokokken-Pneumonien sowie der daraus resultierenden Folgen wie Hospitalisierung, Behinderung und Tod unter Senioren in Deutschland.

**Diese Woche 36/2016**

### Ständige Impfkommission (STIKO) am RKI

Wissenschaftliche Begründung für die Aktualisierung der Pneumokokken-Impfempfehlung für Senioren

#### Inhalt

- ▶ Zusammenfassung, S. 352
- ▶ Erreger & Krankheitsbild, S. 353
- ▶ Epidemiologie, S. 354
- ▶ Pneumokokken-Impfstoffe, S. 355
- ▶ Bestehende Pneumokokken-Impfempfehlungen der STIKO S. 355
- ▶ Vorgehensweise zur Überprüfung der bestehenden Impfempfehlung, S. 357
- ▶ Methodik und Ergebnisse zu den einzelnen Aspekten, S. 358
- ▶ Fazit, S. 378

